

# Projekt KOOPERATIV



## Biodiversität auf der Landschaftsebene fördern



Blühstreifen als Agrarumweltmaßnahme

Bild: Sebastian Lakner



KOOPERATIV wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

In den letzten Jahrzehnten hat die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Agrarlandschaften deutlich abgenommen. Durch das Verschwinden von Arten gehen auch wichtige Leistungen für den Menschen verloren. Dazu zählen die Bestäubung von Nutzpflanzen durch Insekten, die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit durch Bodenorganismen sowie der landschaftliche Erholungswert.

Mit dem gemeinsamen Projekt **KOOPERATIV** im Bundesprogramm Biologische Vielfalt verfolgen die Universitäten Göttingen und Rostock sowie das Landvolk Northeim-Osterode einen innovativen Lösungsansatz im **Landkreis Norheim**. Wir beabsichtigen, Blühstreifen als Agrarumweltmaßnahmen weiträumig und kooperativ, d.h. abgestimmt zwischen mehreren landwirtschaftlichen Betrieben, umzusetzen. Die grundlegenden **Organisationsstrukturen** (Governance) sowie die **ökologischen Wirkungen** und **ökonomischen Konsequenzen** werden dabei begleitend wissenschaftlich analysiert.



*KOOPERATIV-Ansatz: Ökologie, Ökonomie und Governance kooperativer Agrarumweltmaßnahmen wirken eng zusammen.*

Kooperation und Partizipation bilden ein zentrales Element unseres Projektes und sollen das **gemeinschaftliche Denken und Handeln** sowie den **Wissens- und Informationsaustausch** aller Partner\*innen aus Landwirtschaft, Naturschutz und Gemeindeverwaltungen stärken. Lokales Naturschutzwissen wird die Umsetzung des Projektes unterstützen, ein enger Kontakt zur Bevölkerung wird einen Informationsaustausch gewährleisten und die **regionale Vorreiterrolle** des Landkreises und der Gemeinden soll durch Öffentlichkeitsarbeit hervorgehoben werden.

**KOOPERATIV** basiert auf der Initiative des *Runden Tisches* Artenvielfalt der Stadt Uslar. Im Rahmen einer zweijährigen Konzeptionsphase bereiten wir aktuell ein Umsetzungsprojekt vor, das ab Sommer 2023 starten soll.

Wir würden uns freuen, Sie als Partner\*in für unser Projekt zu gewinnen!



Teilnehmer\*innen des Projekteinführungsworkshops, 10.09.2020 in Uslar

**KOOPERATIV im Internet:**

[www.uni-goettingen.de/kooperativ/projekt](http://www.uni-goettingen.de/kooperativ/projekt)

## Verbundpartner

- Projektleitung und Umsetzung -

### Universität Göttingen

Funktionelle Agrobiodiversität

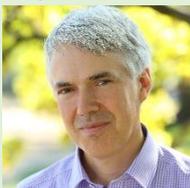
Prof. Dr. Catrin Westphal



### Universität Göttingen

Sozialökologie/Governance

Prof. Dr. Tobias Pliening



### Landvolk Northeim-Osterode

Geschäftsführer Gerhard Rudolph



### Universität Rostock

Agrarökonomie

Prof. Dr. Sebastian Lakner



## Kooperationspartner

- Unterstützung und Beratung -

### Stadt Uslar

Bürgermeister Torsten Bauer



### Runder Tisch Artenvielfalt Uslar

Landwirt und Stadtratsmitglied Volker Ruwisch



### Netzwerk Blühende Landschaft

Referentin Marie Holler

[www.bluehende-landschaft.de](http://www.bluehende-landschaft.de)



## Kontakt

### Dr. Stefan Schüler

Universität Göttingen

- Projektkoordinator -



Telefon: 0551/39-25942

E-Mail: [sschuel@uni-goettingen.de](mailto:sschuel@uni-goettingen.de)

### Isabelle Arimond

Universität Göttingen

- Koordination Landwirtschaft -



Telefon: 0551/39-22057

E-Mail: [isabelle.arimond@uni-goettingen.de](mailto:isabelle.arimond@uni-goettingen.de)

### Manuel Bartens

Landvolk Northeim-Osterode

- Koordination Landwirtschaft -



Telefon: 05561/9259015

E-Mail: [bartens@landvolk-nom-oha.de](mailto:bartens@landvolk-nom-oha.de)